

**Meldung** bei der Oberstufenkoordination:

Kursversion: **Montag, 15. Oktober 2018**

Langversion : **Freitag, 30. November 2018**

**Abiturjahrgang**

**2019/ 2021**

**W-Seminar**

**Leitfach: Geschichte**

Rahmenthema: *„Bom! Pang! Dzing!“ - Von Bildern und Büchern.  
Die Darstellung von Geschichte ab 1930 im Co-  
mic*

**Lehrkraft: Anna Dietmayer**

---

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung



**Begründung und Zielsetzung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):**

Jeder kennt Comics: Bilder, die Geschichten erzählen. Als Unterhaltungsmedium sind sie bereits bei einem breiten Publikum anerkannt. Comics sind allerdings nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich. Als historische Quelle wurden sie jedoch erst relativ spät entdeckt. Comic kann unabhängig von seinen Inhalten eine wertvolle wissenschaftliche Ressource zur Dekonstruktion gesellschaftlicher Normen und Werte sein. Als Geschichtcomic stellt es zudem einen Teil der Erinnerungskultur dar, der gerade im Bereich des historischen Lernens in den letzten Jahren einen immer wichtigeren Platz einnimmt.

Die SchülerInnen sollen anhand von Fachliteratur zunächst Grundwissen zur Entstehungs- und Erfolgsgeschichte der Comics erlangen und sich ein differenziertes Verständnis der Begriffe Graphic Novel, Bande Dessiné, Comic Strip etc. aneignen. Diese Auseinandersetzung soll zeigen, dass das Medium Comic bisher unterschätzt wurde und vielfältige Möglichkeiten bietet, intensiv und fundiert gesellschaftliche und historische Inhalte zu reflektieren.

Diese theoretische Basis soll dann genutzt werden, um Graphic Novels in Bezug auf die dargestellte Geschichte bzw. deren Rezeption (Geschichtskultur) zu analysieren. Durch das Medium Comic können geschichtliche Ereignisse durch einen besonderen emotionalen Zugang greifbarer und SchülerInnen dazu angeregt werden, sich nicht nur mit Geschichte auseinanderzusetzen, sondern auch mit der kritischen Rezeption ihrer Darstellung. Hierbei gilt es, genre-spezifische Merkmale zu erkennen, die Vorlagen graphisch und sprachlich zu analysieren und sich mit den dargestellten Inhalten kritisch auseinander zu setzen. Hiervon ausgehend werden in der Seminararbeitsphase ausgewählte Graphic Novels individuell betrachtet, evtl. verglichen und unter ideologischen, gesellschaftlichen und historischen Gesichtspunkten untersucht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit ab 1930. Auch eine geschichtsdidaktische Analyse hinsichtlich der Einsetzbarkeit von Graphic Novels im Geschichtsunterricht ist für die Seminararbeit denkbar.

Wie jedes gesellschaftswissenschaftliche Seminar fußt auch dieses auf der reflektierten Auswertung von Sekundärliteratur sowie auf der eigenständigen Untersuchung von Primärquellen in Form von Graphic Novels. Die Comic-Verfilmung spielt in diesem Seminar keine Rolle!

Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung <sup>1</sup>
11/1	SEP	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Recherche, Dokumentation, Zitieren etc. ...)	<b>Gruppenarbeit mit Präsentation</b>  <b>Unterrichtsbeiträge, Kurzarbeit</b>
	OKT	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Recherche, Dokumentation, Zitieren etc. ...), Besuch einer Bibliothek	
	NOV	Grundlagen der Thematik, Definition und Geschichte von Graphic Novels und Comics	
	DEZ	Grundlagen: Historische und gesellschaftliche Hintergründe und Rahmenbedingungen	
	JAN FEB	Spezialisierung der Schüler auf bestimmte Aspekte, Jahrzehnte und Darstellungsformen Erarbeiten der Seminararbeitsthemen	<b>Einzelpräsentation</b> <b>Unterrichtsbeiträge</b> <b>Essay</b>
11/2	FEB	Festlegen der Seminararbeitsthemen	
	MRZ APR	Begleiten der Seminararbeiten Wiederholung: Wissenschaftliches Arbeiten	Concept Map schriftliches Exposé
	MAI bis JUL	Individuelle Betreuung der Seminararbeiten Präsentation des Arbeitsstandes und der Rechercheergebnisse im Plenum	Literaturrecherche Gliederungsentwürfe Exzerpte



Halb-jahr	Monat	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung <sup>1</sup>
12/1	SEPT bis OKT	Individuelle Betreuung der Seminararbeiten Präsentation des Arbeitsstandes und der Rechercheergebnisse im Plenum	
	NOV bis JAN	Abgabe und Präsentation der Seminararbeiten	Seminararbeit Präsentation

**mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Deutschland zwischen Brüning und Antisemitismus – eine spanische Sichtweise in „Berlin 1931“ (Felipe H Cava, 2001)
2. Untergrundcomics in Zeiten deutscher Besatzung – „Struwelhitler. A Nazi Story Book by Dr. Schrecklichkeit“ (Philip und Robert Spence, Großbritannien, 1941)
3. Comic als Spiegel politischer Krisen - Die Darstellung des Krieges in *Captain America*
4. Kriegspropaganda im Comic (*Captain America*)
5. Aufarbeitung der Erfahrungen von Verfolgten des NS-Regimes im Comic, z.B. in  
-Katin, Miriam, *We Are On Our Own. A Memoir By Miriam Katin*, 2006  
-Kuber, Joe: *Yossel*, 19. April 1943, Eine Geschichte über den Warschauer Aufstand  
-Spiegelmann, Art, *Maus. Die Geschichte eines Überlebenden / Mein Vater kotzt Geschichte aus*, 1993
6. Verstümmelung oder Reduktion aufs Wesentliche? „Die Tagebücher der Anne Frank“ als Graphik Diary
7. Der subversive Sachverstand in Walter Moers *Adolf-Comics*
8. Verarbeitung traumatischer Erlebnisse in der Graphic Novel, z.B.  
-Japan 1945: Nakazawa, Kaija, *Barfuß durch Hiroshima* Bd .1-2, 1975  
-Iran nach der „Islamischen Revolution“ 1979: Satrapi, Marjane, *Persepolis* Bd. 1-4, 2000  
-Libanon 1980er-Jahre: Ari Folman und David Polansky, *Waltz with Bashir. A Lebanon War Story*, 2009
9. Propaganda im Dienste des Sozialismus?! Politische Titelgeschichten in DDR-Comics (*Atze*)
10. Comicreportagen – eine sinnvolle Herangehensweise zur Darstellung von Zeitgeschichte?, z.B. in Joe Saccos „Bosnien“, „Palästina“, „Sarajevo“ und „Gaza“
11. Der Einsatz von Geschichtscomics im Unterricht der Mittel- und Oberstufe am Beispiel

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Das Seminar findet in Kooperation mit dem thematisch angelehnten W-Seminar Englisch von Frau Bergener statt. Die Unterrichtseinheiten werden je nach Themenschwerpunkt auf Englisch oder Deutsch gehalten. Die theoretischen Kenntnisse werden in beiden Sprachen erworben.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

